

Einleitung zum Definitionshandbuch

Bern, 15.07.2025

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Abkürzungsverzeichnis.....	3
1. Vorwort	4
2. Grundlagen.....	4
3. Aufbau des Definitionshandbuchs	4
3.1. Entscheidungsbaumlogik.....	5
3.2. Navigationssymbole und Kennzeichnungen.....	7
3.3. Suchfunktion.....	8

Abkürzungsverzeichnis

Cap	Capitulum
LKAAT	Leistungskatalog ambulante Arzttarife
ICD-10-GM	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision, German Modification

1. Vorwort

Mit Hilfe der Ambulanten Pauschalen lassen sich ambulante Behandlungen in Kategorien unterteilen, welche zur Abrechnung, Budgetierung und Planung verwendet werden können. Die Zuteilung von Fällen in Ambulante Pauschalen erfolgt durch die Groupersoftware anhand von Behandlungsdaten der Klassifikationssysteme «ICD-10-GM» und «LKAAT».

Die Tarifstruktur ist als lernendes System konzipiert, so dass Änderungsanträge von Anwendern in die Weiterentwicklung einfließen können und so der medizinische Fortschritt und Veränderungen im Behandlungsprozess auch zukünftig sachgerecht berücksichtigt werden können.

2. Grundlagen

Das Definitionshandbuch enthält eine grafische und interaktive Darstellung der Gruppierungslogik der Groupersoftware. Die Darstellung ermöglicht es den Anwendern, die Zuweisung einer ambulanten Behandlung zu einer bestimmten Pauschale durch den Grouper transparent nachzuvollziehen und zukünftig Anträge auf Pflege und Weiterentwicklung des Entscheidungsbaums einzureichen.

Aus der Notation (Cxx.yy.s) des ambulanten Patientenpauschalsystems sind das Capitulum, die Pauschale und die Art des Splits bezogen auf den Ressourcenverbrauch ersichtlich:

Cxx = Capitulum

yy = Basisfallgruppe

s = Ressourcenverbrauch, wobei die Endung «A» dem höchsten Ressourcenverbrauch entspricht.

Pauschalen mit der Endung «Z» weisen keine Differenzierung auf.

3. Aufbau des Definitionshandbuchs


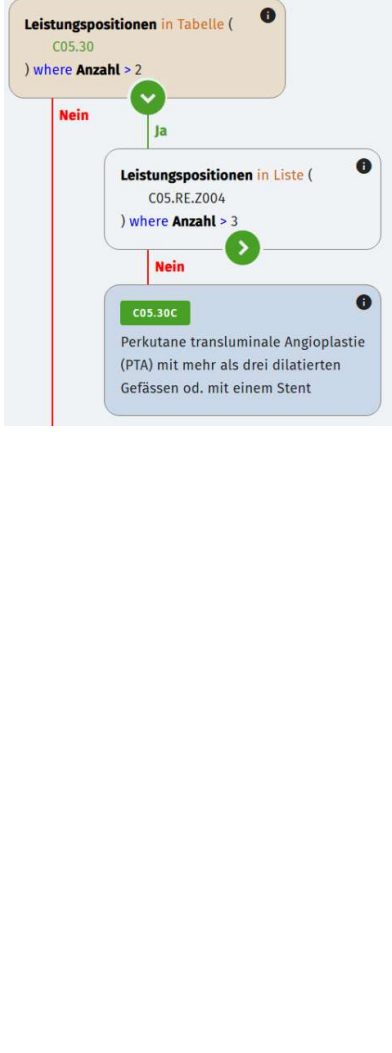

Das Definitionshandbuch ist in Capitula unterteilt, die einer Einteilung nach Organsystemen folgen. Für jedes Capitulum werden die zugehörigen Diagnosen, die Prüflogiken bis hin zur Ebene der Pauschale sowie die Leistungstabellen klar und transparent dargestellt.


Leistungstabellen enthalten Leistungskodes, die in der Prüflogik überprüft werden.

Die Prüflogik des Entscheidungsbaums im Definitionshandbuch wird mithilfe verschiedener Symbole, Tabellen und Logikausdrücke erläutert.



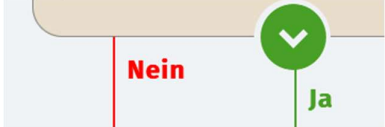

Das Definitionshandbuch ist als interaktive Version oder als PDF verfügbar. Die Inhalte der interaktiven Version des Definitionshandbuchs sind massgebend.

3.1. Entscheidungsbaumlogik

	<p>Startknoten im Capitulum</p> <p>Beginn der Prüfung im Entscheidungsbaum des entsprechenden Capitulums.</p> <p>Im Beispiel ergibt die Prüfung der Logik «Hauptdiagnose in Tabelle Cap05» die Zugehörigkeit zum Capitulum 05, wenn die erfasste Diagnose der ambulanten Behandlung in der Tabelle «Cap05» enthalten ist.</p>
	<p>Entscheidknoten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es werden bestimmte Bedingungen für eine Behandlung überprüft. Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, wird der Entscheidungsast «Ja» weiterverfolgt. Andernfalls wird der Ast «Nein» gewählt. • Es gibt unterschiedliche Arten von Prüflogiken: <ul style="list-style-type: none"> ○ «Leistungspositionen in Liste [...]»: prüft, ob eine oder mehrere in den Klammern aufgeführten Leistungskodes erfasst wurden. ○ «Leistungspositionen in Tabelle [...]» prüft, ob ein oder mehrere der in der Tabelle aufgeführten Leistungskodes erfasst wurden. Es können mehrere Tabellen innerhalb der gleichen Prüflogik abgefragt werden. Die Bedingung ist erfüllt, wenn der Leistungskode der Behandlung in mindestens einer Tabelle vorkommt. ○ «where Anzahl [...]»: prüft, ob die Anzahl der erfassten Leistungskodes der mathematischen Bedingung entspricht. ○ «where Seitigkeit = 'B'»: prüft, die Lateralität einer erbrachten Leistung, wobei L = Links, R = Rechts und B = Beidseits. • Logiken können innerhalb eines Entscheidknotens mittels den Bedingungen «und» / «oder» verknüpft werden. Für die Erfüllung einer «und» Bedingung müssen beide Prüflogiken erfüllt sein, für eine «oder» Bedingung muss mindestens eine der Bedingungen erfüllt sein.
	<p>«Go to» Knoten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umleitung eines Falls in den Prüfteil eines anderen Capitulum oder Knotens. Nach der Umleitung in ein anderes Capitulum gilt dort die jeweilige Prüflogik «Hauptdiagnose» als erfüllt und wird nicht erneut geprüft.

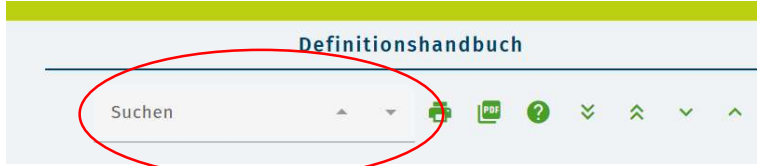
	<p>Bei Umleitung auf einen anderen Knoten, gilt die Prüflogik des Zielknotens als erfüllt und wird nicht erneut geprüft.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch Anklicken der grünen Bezeichnung wechselt die Darstellung im Definitionshandbuch auf das referenzierte Capitulum (hier Capitulum 23).
	<p>Ambulante Pauschale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnung einer Pauschale durch ein Kürzel, bestehend aus sechs alphanummerischen Zeichen (Cxx.yy.s). • Durch Anklicken des entsprechenden Kürzels kann direkt zum Katalog der Ambulanten Pauschalen navigiert werden.

3.2. Navigationssymbole und Kennzeichnungen

	<p>Das Öffnen oder Schliessen eines Logikknotens bzw. einer weiteren Ebene ermöglicht die Anzeige oder Ausblendung der darunterliegenden Entscheidungslogik und detaillierten Informationen.</p>
<p>Hauptdiagnose in Tabelle</p>	<p>Prüflogik eines Entscheidknotens.</p>
	<p>ID Button: Mithilfe dieser ID können im Antragsverfahren spezifische Entscheidknoten eindeutig referenziert und identifiziert werden.</p>
	<p>Es werden bestimmte Bedingungen für eine Behandlung überprüft. Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, wird der Entscheidungsast «Ja» weiterverfolgt. Andernfalls wird der Ast «Nein» gewählt.</p>
<p>C05.30_2 C05.30_3 C05.30_1</p>	<p>Tabellen werden in grüner Schrift angezeigt. Durch Anklicken der Tabellenüberschrift kann der Inhalt der Tabelle geöffnet und eingesehen werden.</p>
	<p>Von links nach rechts sind die folgenden Interaktionselemente verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • «Drucken»: Ermöglicht das Drucken der aktuell eingestellten Darstellung des Entscheidungsbaums • «PDF»: Gibt alle Prüflogiken der Pauschalen des gewählten Capitulum als PDF aus. • «Fragezeichen»: Öffnet die vorliegende Einleitung zum Definitionshandbuch. • «Doppelpfeil nach unten»: Erweitert alle Entscheidknoten des ausgewählten Capitulum. • «Doppelpfeil nach oben»: Klappt alle Entscheidknoten des ausgewählten Capitulum wieder ein. • «Pfeil nach unten»: Öffnet die nächste Ebene eines Entscheidknotens. • «Pfeil nach oben»: Schliesst die aktuelle Ebene eines Entscheidknotens.

3.3. Suchfunktion

Die Suchfunktion kann über das bereitgestellte Suchfeld im Definitionshandbuch aktiviert werden:



	<p>Suchtreffer werden durch gelbe Markierungen hervorgehoben. Es gibt verschiedene Arten von Markierungen, die unterschiedliche Informationen anzeigen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Kontinuierlich gelb umrandete Entscheidungsknoten: Diese Markierung zeigt einen Treffer im Text oder in der Prüflogik des entsprechenden Knotens an. 2 Gestrichelt gelb umrandete Entscheidungsknoten: Diese Knoten befinden sich im Entscheidungspfad eines Knotens, der mit 1 markiert ist. Beispiel: Um in die Pauschale «C03.05Z» zu gruppieren, müssen alle Prüflogiken, die mit 2 markiert sind, erfüllt sein. 3 Gelb markierte Textabschnitte: Diese Markierungen weisen auf direkte Treffer innerhalb eines Textabschnitts hin.
	<ol style="list-style-type: none"> 4 Gestrichelt gelb umrandete Tabellenbezeichnungen: Diese Markierungen weisen darauf hin, dass sich ein Treffer innerhalb der markierten Tabelle befindet. Die gestrichelte Umrandung hebt die Tabellenbezeichnung hervor und signalisiert, dass relevante Informationen innerhalb der Tabelle zu finden sind.